

COLLOQUIUM OPOLE  
POLEN - DEUTSCHE - TSCHECHEN  
NACHBARSCHAFT IM 21. JAHRHUNDERT

**COLLOQUIUM OPOLE 2007**

**Nationale und ethnische Minderheiten  
in Europa – Bildung und Kultur**

Opole, 25.-27. November 2007

**RAHMENPROGRAMM**

**25. November 2007 (Sonntag)**

Anreise der ausländischen Tagungsteilnehmer und Referenten

19.00 Uhr - Abendessen - Vorstellung und Einführung in die Thematik der Tagung (Hotel „Weneda“)

**26. November 2007 (Montag)**

10.00-12.30 Uhr - **Feierliche Eröffnung der Tagung im Rathaus von Opole**

**Einführungsreferate:**

- Prof. Dr. habil. KRZYSZTOF FRYSZTACKI (Jagiellonenuniversität in Kraków): **Nationale und ethnische Minderheiten in der Soziologie**
- Dr. KAZIMIERZ SZCZYGIELSKI (Schlesisches Institut in Opole): **Nationale und ethnische Minderheiten in Europa**

12.45 Uhr - Gedenken am Mahnmahl - Ort der ehemaligen Synagoge enthüllt während Colloquium Opole '98 – Prof. Dr. habil. BOGDAN CIMAŁA (Schlesisches Institut in Opole)

13.00 Uhr - Mittagessen

**15.00-18.30 Uhr - Tagungsort: Schlesisches Institut in Opole, Piastowska Str. 17, Raum 201**

15.00-17.45 Uhr - **Sprache als Faktor der Gestaltung der nationalen und ethnischen Identität**

- Prof. Dr. habil. BOGUSŁAW WYDERKA (Schlesisches Institut in Opole): **Die Rolle der Sprache bei der Gestaltung der Identität**
- Dr. habil. MARIA SZMEJA (Jagiellonenuniversität in Kraków): **Wie sich die Schlesier an die Vergangenheit erinnern?**
- Dr. OLGA ŠRAJEROVÁ (Schlesisches Institut in Opava): **Die Rolle der Sprache im Leben der Minderheiten in der Tschechischen Republik**
- Dr. MARTIN WALDE (Sorbisches Institut in Bautzen): **Sorben und Ihre Identitäten**
- Aussprache

16.30-16.45 Uhr - Kaffeepause

17.45-18.30 Uhr - Dr. PIOTR BARON (Deutsche Bildungsgesellschaft in Opole): **Deutschunterricht in der Region Opole**

19.00 Uhr - Abendessen

**27. November 2007 (Dienstag)**

**9.00-17.00 Uhr – Tagungsort: Hochschule für Management und Verwaltung in Opole, Ozimska Str. 63**

9.00-10.45 Uhr - **Strategien der nationalen und ethnischen Minderheiten in der Bildung und Kultur**

- Dr. habil. BOŻENA DOMAGAŁA (W. Kętrzyński-Forschungszentrum in Olsztyn): **Unterricht der deutschen und ukrainischen Sprache in Ermland und Masuren**
- Mag. EDITH SCHURR (Hochschule Zittau/Görlitz): **Strategien der nationalen und ethnischen Minderheiten in der Bildung und Kultur in Deutschland**
- Prof. Dr. habil. ZDENĚK JIRÁSEK (Schlesische Universität in Opava): **Strategien der nationalen und ethnischen Minderheiten in der Bildung und Kultur in der Tschechischen Republik**

10.45-11.00 Uhr - Kaffeepause

11.00-12.30 Uhr - **Die Lage der nationalen und ethnischen Minderheiten in der Gesellschaft in der Bewertung der Jugendlichen** - Debatte der Studenten aus Polen, Deutschland und der Tschechischen Republik

13.00 Uhr - Mittagessen

15.00-17.00 Uhr - Podiumsdiskussion: **Verwirklichung der Rechte der nationalen und ethnischen Minderheiten in Polen, Deutschland, der Tschechischen Republik und Russland**

Teilnehmer:

- Prof. Dr. Phil. FRIEDRICH ALBRECHT (Hochschule Zittau/Görlitz)
  - Prof. Dr. habil. MARIAN DUCZMAL (Hochschule für Management und Verwaltung in Opole)
  - Dr. habil. SŁAWOMIR ŁODZIŃSKI (Universität in Warszawa)
  - Prof. Dr. habil. EDMUND NOWAK (Universität Opole)
  - Dr. TERESA SOLDRA-GWIŹDŹ (Schlesisches Institut in Opole)
  - Prof. Dr. habil. RUDOLF ŽAČEK (Schlesische Universität in Opava)
- Moderation: Prof. Dr. habil. MICHAŁ LIS (Schlesisches Institut in Opole)

19.00 Uhr - **Zusammenfassung und Schlußempfang im Rathaus**

### Veranstalter



Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut in Opole

Verein Schlesisches Institut in Opole



Hochschule für Management und Verwaltung in Opole



Hochschule Zittau/Görlitz



Schlesische Universität in Opava

### in der Zusammenarbeit mit



Selbstverwaltungsbehörden der Stadt Opole



Gefördert aus Mitteln der Stiftung  
für deutsch-polnische Zusammenarbeit  
Projekt wspierany przez Fundację  
Współpracy Polsko-Niemieckiej

Die Tagung wird von den Mitteln der Selbstverwaltung  
der Wojewodschaft Opole gefördert